



Am 18. Juni konnten in der Alten Weberei Mittelstadt bereits die ersten knapp 250 Besucher:innen portraitiert werden. Foto: Alexander Müller

DER LANDKREIS LÄCHELT

Fotoaktion zum Kreisjubiläum von und mit Wolf Nkole Helzle

Fototermin je von 10-18 Uhr

- 04. Juli - Metzingen:** Kelternplatz Metzingen, Ochsenkelter
- 05. Juli - Pfullingen:** Stadtbücherei Pfullingen, Passy-Platz 1
- 06. Juli - Reutlingen:** Kulturpark RT-Nord, Rappertshofen 4
- 11. Juli - Münsingen:** KULTSPACE 2.0, Uracher Str. 5
- 12. Juli - Bad Urach:** Amanduskirche, Gabriel-Biel-Platz 2

Zur Feier des 50-jährigen Bestehens des Landkreises Reutlingen hat sich die Landkreisverwaltung etwas Besonderes überlegt: Sie lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, Teil des Kunstprojektes „Der Landkreis lächelt“ zu werden!

Medienkünstler Wolf Nkole Helzle schlägt dafür sein mobiles Foto-studio an den obenstehenden Plätzen und Tagen auf, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu portraituren. Aus den Einzelportraits entsteht durch hauchdünne Überlagerung das Gesicht des Landkreises Reutlingen. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen!



Wollen wir unsere Verantwortung den Algorithmen übergeben?

„KI ERLÖSE UNS“

Die riesengroße Herausforderung an die Gesellschaft durch KI erscheint mir nach vieler Lektüre und Gesprächen die Aufforderung zu sein das Verhältnis von Kultur und Natur neu zu justieren, beide befinden sich in einer existentiellen Krise. Wie verändern wir unsere Kultur, dass sie mit der Natur in Einklang kommt?

Ich meine, dass wir unsere Verantwortung nicht an die Algorithmen abgeben dürfen, dafür ist das Leben zu wertvoll.

Der Beitrag von Thomas Hübl in seinem Buch „Kollektives Trauma heilen (Irisiana 2021)“ nimmt es nochmals von einer anderen – superwichtigen – Seite auf: Für was stehen die Hoffnungen und Ängste, die uns in dieser „Künstlichkeit von Intelligenz“ entgegenkommen.

Ganz aktuell habe ich den Eindruck, dass sich viele/die meisten damit beschäftigen, die Funktionsweise von KI zu erlernen und sich damit vertraut zu machen, da ihnen ansonsten Nachteile im Feld des Wettbewerbs drohen ... Ich selbst bin dabei, eine Veranstaltung zum Thema vorzubereiten.